

PFLANZEN THEATER präsentiert: Schneeweißchen Rosenrot und die singenden Rosen
Ein modernes Musik-Theater für Kinder zwischen 3 und 15



Webseite: <http://pflanzentheater.com/>

Video: <https://vimeo.com/903322415>

In einer fernen Zeit in einem unbekanntem Land - Rosenrot ist alleine. Sie nennt sich jetzt ‚Rot‘ und spricht mit ihrer roten Rose in einer Sprache, die nur sie beide kennen.

„Liebe Rose, ich wünsche mir, dass ich wieder mit meiner Schwester zusammen sein kann. Sie hat immer so schöne Lieder gesungen. Nach der großen Unwetter Katastrophe ist sie verschwunden. Ich mache jetzt die Augen zu und wünsche mir, dass ‚Schnee‘ wieder da ist, wenn ich sie wieder aufmache“.

Schneeweißchen Rosenrot und die singenden Rosen ist ein modernes, musikalisches Theaterstück und handelt von der Kraft des Wünschens, vom Zu- und Aufeinanderhören und der Energie mit der alle Lebewesen verbunden sind.

Rot macht die Augen auf und sieht Schneeweißchen, die eigentlich Schnee heißt, auf ihrer Umhängeorgel sehnsuchtsvolle Töne spielen.

Glücklich tanzt Rot um Schnee herum. „Wo warst Du denn so lange? Ich habe Dich sooo vermisst.“ Schnee erzählt, dass sie durch das große Erdbeben, das einen ganz großen Riss in die Erde gemacht hat, weil die Erde so sehr trocken war, in einem fernen Land gelandet sei.

Erneut schließt Rot die Augen. ‚Ich wünsche mir, dass wir die große Unwetter Katastrophe nochmal nachspielen und dass wir die Pflanzen dabei fragen, was man hätte anders machen können, damit der große Riss nicht entsteht, damit Du bei mir bleibst.‘

In unserem Stück lassen wir anhand einer Pflanzenvertonungsmaschine, die die Energie der Pflanze real in Töne übersetzt, die Pflanzen sprechen. Dabei greifen wir ihre Perspektive auf und entdecken gemeinsam mit den Kindern wie die Menschen von den Pflanzen lernen können.

Schnee: ‚Was wissen Pflanzen denn?‘

Rot: ‚Dass alle Wesen mit Lebensenergie Töne von sich geben können. Egal ob Baum oder Blume, ob Frucht am Ast oder Gemüse in der Erde, ob Tier oder Mensch, egal mit welcher Hautfarbe oder in welcher Verfassung, oder welchem Gender – alle haben Energie und klingen unterschiedlich. Und dass es eine gute Idee ist, allen einzeln zuzuhören.‘

Durch die Methode „Mit dem Blick zurück aus der Zukunft in das heute“ können die Kinder eine neue Wahrnehmung erziehen, die positive Perspektiven aufzeigt, mit denen wir im Heute eine mit allen Lebewesen gemeinsame Zukunft gestalten können. Wir nutzen dabei ebenso Technik, wie die Pflanzenvertonungsmaschine, als auch die Kraft der Imagination. Wir zeigen anhand der Maschine, dass es manchmal nur eine Übersetzung benötigt, um den

anderen zu verstehen. Wir bedienen uns während des gesamten Stücks immer wieder der universalen Sprache der Musik. Dabei lassen wir die Kinder am Entstehungsprozess teilhaben.

Das Projekt *Pflanzen Theater* ist konzipiert für alle Kinder im zwischen 3 und 15 und beinhaltet eine musikalisch interaktive Theater Aufführung mit dem Namen: *Schneeweißchen Rosenrot und die singenden Rosen*. Die Geschichte, in der es durch eine Unwetter Katastrophe herbeigeführte Trennung der Geschwister *Rot* und *Schnee* geht, bildet den Rahmen der Aufführung. Zwei positiv besetzte Protagonisten, die Geschwister sind, führen durch das Märchen, in dem sich Mädchen als auch Jungen identifizieren können. *Rot* und *Schnee* beziehen im Laufe der Vorstellung die Kinder auf verschiedenste Weise mit ein. Dabei gehen wir auf die unterschiedlichen Talente der Kinder ein, um sie somit individuell fördern zu können. Musikalisch werden die Freude und Neugier der Kinder geweckt, sich mit dem Thema Umwelt auseinander zu setzen. Lernen im Kontext sinnlicher Wahrnehmung ist nicht nur effizient, sondern macht zusätzlich auch Spaß.

Durch kreativen Umgang mit ihren Stimmen können die Kinder ihr Wissen auf lebendige Art und Weise ausdrücken.

Ziele:

Unser Ziel ist es, die Kinder in Bezug auf ihre Umwelt zu sensibilisieren. Sowohl in Bezug auf die Natur, ohne die wir als Mensch nicht leben können, als auch auf unsere Mitmenschen. Es geht uns darum, zu vermitteln, dass wir alle aufeinander angewiesen sind. Gerade in einer Zeit, in der Konsum oberste Priorität zu sein scheint, Ausgrenzung und Mobbing an der Tagesordnung sind, ist es wichtig, verhaltenspräventive Maßnahmen für und mit den Kindern durchzuführen und die Gewohnheiten im Umgang mit ihrer Umwelt nachhaltig zu verändern.

Die Themenschwerpunkte liegen bei dem Stück „Schneeweißchen Rosenrot und die singenden Rosen“, in Klimaschutz sowie in Sozialkompetenz.

Mit Hilfe von theatralen Mitteln und Musik, wollen wir durch das Projekt *Pflanzen Theater*, die sozial-emotionalen Fähigkeiten der Kinder ansprechen, weiterentwickeln und individuell sowie in der Gruppe fördern. Durch das Vertonen der Pflanzen wird die Sinneswahrnehmung der Kinder zusätzlich angeregt, ihre Kreativität gefördert und das Wissen um ihre Umwelt erweitert. Die musikalische Einbettung festigt auf spielerische Weise das neue Wissen. Wir möchten das Projekt niederschwellig anbieten, um es für alle Kinder zugänglich zu machen, da allen Kindern eine umweltbewusste Entwicklung zusteht.

Charakter der Aufführung: partizipativ und psychologisch realistisch mit Bühnenbild, Kostümen und Instrumenten, die an die Kinder ausgeteilt werden. Ausschnitte aus den Aufführungen finden Sie auf unserer Webseite www.pflanzentheater.com

Pflanzen Theater ist ein Projekt der Künstler*innen Cassis B Staudt und Mariam Kurth. In bereits mehreren gemeinsamen Projekten, wie z. B. die vom Senat geförderten Theater AGs im Rahmen des Programms *total digital*, konnten wir gemeinsam mit Kindern erfolgreich Theateraufführungen entwickeln. In diesen Arbeiten haben wir die Bedürfnisse der Kinder erfahren dürfen und haben uns entschlossen, diese aufzunehmen und daraus das Projekt *Pflanzen Theater* entwickelt. Cassis hat mit der Pflanzenmusik bei der Presse viel Aufmerksamkeit erregt. (taz, BZ, das Magazin, Sat1 Frühstücksfernsehen).

Um einen Eindruck zu gewinnen, wie die Pflanzen klingen können, wenn man sie über eine Maschine mit Klangerzeugern verkabelt schauen Sie hier: <https://vimeo.com/679497613>

PFLANZEN THEATER präsentiert: Schneeweißchen Rosenrot und die singenden Rosen
Ein modernes Musik-Theater für Kinder zwischen 3 und 15

Webseite: <http://pflanzentheater.com/>

Cassis B Staudt

Performerin, Komponistin und Musikerin Cassis B Staudt hat an der Staatl. Musikhochschule Hamburg und auf der New Yorker Juilliard Universität Musik studiert. Während ihrer Arbeit in NYC im Team von Jim Jarmusch (Co-Produzentin 'Coffee and Cigarettes', Goldene Palme, Cannes) schrieb sie Musik und hatte die Idee für Ferry Tales (Oscar nominiert)



Cassis B's Filmmusik ist ihr Beruf (siehe Webseite www.cassisb.com) und Pflanzenmusik ist ihre Berufung (www.greensoundsworld.com). Dank einiger Förderungen (Neustart Kultur Musikfonds, Gema, DKV) widmet Cassis B sich seit 2020 interaktiver Pflanzenmusik, welche in taz, BZ, das Magazin und SAT 1 Frühstücksfernsehen besprochen wurde. Sie hatte die Idee für dieses Theaterstück mit über 50 Aufführungen in den letzten zwei Jahren. Sie arbeitet seit einigen Jahren theater-musik-pädagogisch mit Kindern und Jugendlichen und ist Gastdozentin für Filmmusik an der TU und HAW, Hamburg.

Mariam Kurth

Nach Abitur und Musical-Ausbildung in Nordrheinwestfalen hat Mariam Kurth ihr Schauspielstudium an der Schule für darstellende Künste Berlin aufgenommen und erfolgreich abgeschlossen. Sie hat an etlichen Bühnen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz gespielt, unter anderem am Theater am Kurfürstendamm Berlin, Volkstheater Rostock, Schauspielhaus Essen, Bühne 64 Zürich und Ernst



Deutsch Theater Hamburg. Gleichwohl hat sie etliche Rollen in Film und Fernsehen übernommen. So war sie z.B. in über 100 Folgen in der Hauptrolle Nicole Held als Polizistin in der RTL- Fernsehreihe 112-sie retten Dein Leben zu sehen. Schon während ihrer ersten Engagements hat sie begonnen, eigene Programme zu gestalten und mit Kindern zu arbeiten. Kurz darauf hat sie das Erich Mühsam Fest 2003 – Art goes Benefit featuring Ärzte ohne Grenzen im Stadtbad Oderberger Straße initiiert und geleitet, an dem über 70 Künstler aller Sparten beteiligt waren. Weitere Informationen, sowie Audio- und Videoausschnitte finden Sie auf Mariam Kurth's Homepage: www.mariam-kurth.de

Foto Cassis: © Sandra Buschow_sanstories.com_ Foto Mariam: © Marlene Rahmann



EMPFEHLUNGEN + PRESSE – Pflanzen Theater – Schneeweißchen Rosenrot und die singenden Rosen:

Frau Lindow-Bahl, Bezirkszentralbibliothek Pablo Neruda, Frankfurter Allee 14A, 10247 Berlin:

- „In ihrem Pflanzenmusiktheater animieren Cassis B. Staudt und Mariam Kurth Kinder verschiedenster Altersstufen zum Hinhören, Mitmachen, Mitsingen UND Nachdenken. Mit einem Pflanzen-Energie-Übersetzungsgerät werden Gedanken und Gefühle von Pflanzen hörbar gemacht – ein wirklich faszinierender Vorgang!
- In dem Stück *Schneeweißchen, Rosenrot und die singenden Rosen* werden Klimawandel und die Folgen für „die Natur“ - Pflanzen, Tiere UND Menschen - mit fröhlichem Spiel und hoffnungsstiftenden Liedern thematisiert. Schließlich singen alle gemeinsam „Alles wird gut!“
- Die sehr phantasievolle Verknüpfung von Technologie und „klassischem“ Mitmachtheater haben Kinder der 2. Klasse, Lehrerinnen und mich gleichsam begeistert. Beschwingt, voller Tatendrang und mit einem erweiterten Blick bzw. Ohr auf all die Pflanzen um uns herum haben wir die Aufführung verlassen.
- Es wäre toll und wünschenswert, wenn möglichst viele Kinder aller Altersstufen dieses Natur-Erlebnis der besonderen Art teilen könnten!“

Frau Linhart, Stadtbibliothek - Mittelpunktbibliothek Wilhelm Liebknecht Namik Kemal – Kinderbibliothek, Berlin

„Liebe Cassis, eure Theateraufführung war für uns ein richtiger Glücksgriff: Das Stück „Schneeweißchen Rosenrot und die singenden Rosen“ ist ein raffiniertes, kunstvolles und experimentelles Stück, dass virtuos dazu aufruft, einander zuzuhören und auch auf die leisen Stimmen unter uns zu achten. Nach und nach haben sich die Kinder darauf eingelassen zu improvisieren, so dass letztendlich alle den Aufruf an die Empathie leidenschaftlich mitperformed haben. Wir empfehlen die Crew um „Cassisvision“ unbedingt, damit sie möglichst viele Kinder im Grundschulalter erreichen, auf dass alle so viel Spaß haben, wie wir!“

Kita Das Häuschen: Was hat euch gefallen? - Erzieherin: Toller Gesang!

Kita Haselhorster Damm, Ev. Weihnachtskirche, Spandau:

Erzieherin Susanne Ripke: „Es war grandios und hat sehr viel Spaß gemacht!“

Erzieherin M. Rüdiger: „Es ist wirklich, wirklich klasse gewesen.“ „Ich hab’ selten so was Unterhaltsames gesehen.“

Familienzentrum Mahlsdorf: Kathrin Ambrosius: „Das ist nicht nur unterhaltsam, das hat ja sogar Tiefgang.“

Bibliothek am Luisenbad, Ökologischer Kinderladen der Träume, Philipp Weinmann:

„Wahnsinnig beeindruckend. Ihr wart wirklich richtig, richtig, richtig gut!“

Bezirk Reinickendorf, Beettienchen:

„Ich finde dieses Theaterstück sehr schön. Meine Kinder waren begeistert. Es war wirklich interessant. Sie sprechen wirklich alle Altersstufen an.“ Mutter mit Sohn (6) und Tochter (9)

„Das Theater war sehr schön. Ich wollte das Stück 3 mal sehen.“ Jusuf, 11

Kita Zauberwal, Netti: „Das Mitmachen ist so gut. Das brauchen die Kinder. Nicht nur zum zuschauen - sondern mitmachen. Es war super.“

Spandau, Kita Spreewalde: „Ich habe Gänse Pelle. Es war gut. Sie haben uns abgeholt und mitgenommen auf Ihre Reise und deshalb waren bis zum Ende alle dabei. Wir sind eine große gemischte Gruppe allen Alters und alle waren dabei.“

„Dass Sie auch in die Kita kommen, finden wir schön. Es ist viel einfacher für uns. Danke, dafür.“

Albatros, F. Monzer: „...ein wenig haben mich Euere Improvisationen an die Oper Atlas von Meredith Monk erinnert.“

ABC Kita, Karlshorst, Erzieherin: „Das ist sehr bewegend. Viele Kinder müssen dieses Stück sehen.“

PRESSE:

taz: Und welche künstlerischen Projekte stehen bei Ihnen an?

Staudt: Eine Klimagesang... Daneben habe ich noch Theaterstücke für alle Altersklassen, bei denen ich zusammen mit Mariam Kurth die Pflanzenmusik präsentiere. Besonders gut kommt das übrigens bei Kindern an. Die verstehen es instinktiv gut, wenn die Pflanzen auf die Frage, was wir Menschen gegen eine Klimakatastrophe machen können, antworten: Hört uns auch mal zu.

BZ: Wenn Cassis B Staudt anfängt Musik zu machen, klingt es nach Science-Fiction. Denn die Berlinerin entlockt Pflanzen Töne. Eigentlich ist sie Komponistin für Filmmusik – schrieb den Soundtrack für ‚Die Unbeugsamen 2‘. Während der Covid Pandemie entdeckte sie die Pflanzen-Musik für sich. ‚Ich wollte eine Klimagesang schreiben und die Pflanzen zu Wort kommen lassen‘, sagt sie.

Das Magazin: Die Künstlerin sieht sich als ‚Ambassadorin für die Pflanzenwelt‘, um den Stimmlosen eine Stimme zu geben... Sie inszeniert Theaterstücke im In- und Ausland.

Sat1 Frühstückfernsehen: „Ein klein bisschen Lebensgefühl von dieser Frau an alle und wir hätten weniger Kriege.“
Marlene Lufen